



# Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

**VP VON POLL IMMOBILIEN®**

Haus der Woche

Interessiert?  
Infos auf Bauen & Wohnen

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 16. November 2023

Kalenderwoche 46



Ein dreifach donnerndes „Helau!“ auf die Tollitäten, die neue Kampagne und all die Überraschungen, die noch kommen werden. Foto: nora

## Im Doppelpack rocken sie die Fassenacht

Von Nora Schauer

**Oberursel.** Die Musik fing an zu spielen, das Publikum erhob sich, und das erste Prinzenpaar in der langen Fastnachtsgeschichte der Stadt betrat mit seinem Hofstaat den Saal. Nach einem tosenden Applaus des närrischen Publikums wurden Yvonn und Patrick Volz als Prinzessin Yvonn I. und Prinz Patrick I. inthronisiert.

Am Samstag war er endlich da, der 11.11. – Punkt 11.11 Uhr fiel mit einem dreifach donnernden „Helau!“ der Startschuss in die Narretei. Das vertraute Gefühl der fünften Jahreszeit stellte sich rasch ein. Und nach alter Orscheler Tradition fand gleich am Abend die Inthronisation der diesjährigen Tollitäten mit vielen Überraschungen statt. Um 19.11 Uhr

ging es los in der „heiligen Stadthalle“, so Harry Hecker. Der Vorsitzende des „Narrenrats Oberursel“ begrüßte die Gäste feierlich und richtete einige Worte an das zukünftige Prinzenpaar Yvonn I. und Patrick I. Der Narrenrat sei „sehr stolz“ auf die beiden, beteuerte Hecker.

Dieses Jahr ist wohl das Jahr der „ersten Male“, denn auch schon in der Inthronisation gab es viele Premieren zu feiern. Der Moderator Markus Lohnstein hatte sein Amt zum ersten Mal übernommen, was nach eigener Aussage „erst mal nervös machen“ kann. Doch dann führte er humorvoll und souverän durch den Abend und begrüßte als Allererstes das bestens gestimmte Publikum. Dann kündigte er den ersten Gardeauftritt an.

Der „Carneval Verein Stierstadt“ (CVS) präsentierte im Rahmen der Inthronisation erstmals seine Midigarde anstelle der großen Garde. Die jüngeren Tänzerinnen hatten keinerlei

Schwierigkeiten, die Narrenschar für sich zu gewinnen. Die große Garde des „Club Geselligkeit Humor Weißkirchen“ (CluGeHu), bot dem Publikum eine Kostprobe aus ihrem neuen Tanz dar und weckte bei den Zuschauern gleich die Lust auf mehr.

### „Ein Traum geht in Erfüllung“

Nach den ersten Tanzauftritten widmete sich das Bühnenprogramm dem Kern der Veranstaltung, der Inthronisation. Erstmals – wie sollte es anders sein – wurde auch die Krönung von einer Frau durchgeführt. Ex-Prinzen-Sprecherin Vanessa I. übernahm diese Aufgabe und führte durch die Inthronisation. Nachdem Yvonn I. und Patrick I. bereits 2011 den Thron gemeinsam besteigen wollten, kündigte sich Sohn Riccardo an. Diese versäumte Regentschaft wurde jetzt nachgeholt, wobei Riccardo selbst eine treibende Kraft gewesen sein soll, weshalb seine Eltern sich dazu entschieden. Er habe es nämlich auch mal live miterleben und nicht immer nur aus Erzählungen hören wollen, berichtet Papa Patrick I. Sohn Riccardo überreichte seinem Vater auch die Prinzenkrone, als Zeichen dafür, dass sich die Familie mit ihm an ihrer Seite ihren Wunsch erfüllen konnte und die Regentschaft mit vereinten Kräften meistern werde. Prinzessin Yvonn I. bekam ihr eigenes Zepter, das ihr bei dem geplanten Amtsantritt vor zwölf Jahren schon überreicht werden sollte.

In der persönlichen Rede des frisch gekrönten Prinzenpaares gestand Patrick I.: „Heute geht ein Traum für uns in Erfüllung. Wir sind Orschels erstes richtiges Prinzenpaar!“. Und wie es nicht anders sein kann, gibt es bei einem Prinzenpaar auch die Hofmarschälle im Doppelpack. Ex-Prinz Jürgen I. und Ex-Prinz Karsten I. stemmen dieses Amt gemeinsam. Sie verlasen die Proklamation ebenfalls als Duo und dankten vor allem dem Engagement der Vereine: „Die großen Mühen haben sich gelohnt, nun sind wir alle zusammen da, wo die Fastnacht wohnt!“

Unter den ersten Gratulanten war auch das aktuell noch regierende Kinderprinzenpaar (Fortsetzung auf Seite 4)



Die Garde des CluGeHu präsentiert wie immer mit einem Lächeln im Gesicht erstmals einen Teil ihres neuen Tanzes. Das macht schon beim Zuschauen gute Laune. Foto: nora

**5 MARKEN**  
unter einem Dach



AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

**AUTOHAUS Koch**

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)  
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team  
freut sich auf Sie!

**LICHTERFEST AM FREITAG**



Freitag, den 17.11.  
9 bis 22 Uhr geöffnet  
Sonntag, den 19.11.  
11 bis 17 Uhr geöffnet

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH  
An den Drei Hasen 39  
61440 Oberursel  
Mo. - Do.: 9 - 19 Uhr Fr.: 9 - 22 Uhr  
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 11 - 17 Uhr  
www.mauk-gartenwelt.de

\*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

**Carsten Nöthe**  
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler  
mit 25 Jahren Berufserfahrung!



Kompetenz  
+ Diskretion  
+ Erfahrung  
+ Engagement  
+ Zuverlässigkeit  
= Erfolg!!!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung  
Garantiert kein Besichtigungstourismus  
Alles kommt aus einer Hand  
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 - 8987 250  
www.noethe-immobilien.de  
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

**BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN**  
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Zeit für  
Weihnachtsgeschichten  
24.11. - 1.12.2023

Familie Peselmann  
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg  
www.baumschule-peselmann.de



Der BCV lässt alle seine Garden gemeinsam auftreten und sorgt damit für ein abwechslungsreiches Programm auf der vollen Bühne. Foto: nora

## Im Doppelpack rocken ...

(Fortsetzung von Seite 1)

des Bommersheimer Carneval Vereins, Julius I. und Annabel I., samt ihres Hofstaats. Sie hießen das Tollitäten-Paar in ihrem neuen Amt herzlich willkommen. Zum krönenden Abschluss der Inthronisation gab es eine ganz besondere Überraschung des Prinzenpaars. Es stimmte gemeinsam ein Lied auf die Fastnacht an und legte eine Performance hin, die das Publikum zu Begeisterungstürmen hinariss. Nach dem tosenden Applaus blieb Yvonn



Dr. Michael Weber lässt es mit den „Frohsinnsängern“ richtig krachen. Foto: nora

## Das Prinzenpaar und sein Stern

Oberursel (ach). Ebenso einzigartig wie das bislang erste Prinzenpaar in der Orscheler Fastnacht ist dessen Wappen. Denn für Patrick I. und Yvonn I. stand es außer Frage, dass sie ihr Wappen, das Ex-Prinz Rolf II. Riegel schon 2011 entworfen und gestaltet hat, nun endlich mit großer Freude dem närrischen Volk präsentieren – mit kleinen Änderungen, die einfach zu ihrer Geschichte dazu gehören.

Unter der Prinzenkrone in den Fastnachtsfarben Rot, Weiß, Blau und Gelb verrät der kleine grüne Streifen, dass das Prinzenpaar vom ältesten Karnevalverein der Stadt, dem 1890 gegründeten „Frohsinn“, kommt. Im Wappenschild stehen die drei in den Stadtfarben Rot, Weiß und Blau gehaltenen Felder für die Verbundenheit von Patrick und Yvonn zu Oberursel. Das rote Feld links oben zeigt neben dem „PI.“ für Patrick I. in Gold dessen Elternhaus, in dem das Paar auch wohnt, neben dem Alten Rathaus und den Turm von St. Ursula dazwischen. Prinz und Prinzessin sind Kinder der Altstadt und lieben sie. 2011 stand hier im Wappenfeld noch kein Stern am Himmel. „Er steht für unseren Stern im Leben, unseren Sohn Ricardo Vincent, der in der Kampagne 2012 geboren wurde“, erklärt der stolze Papa. Rechts unten auf blauem Grund ist neben dem „YI.“ für Yvonn I. mit einer weißen Feder in Gold auf eine weiße Urkundenrolle in Steno das Motto des Prinzenpaars „Die Fassenacht

und Patrick gar keine andere Wahl, als noch eine Zugabe abzuliefern. Dieser unverwechselbare Vorgeschmack auf ihre anstehende Regentschaft verspricht ganz viel Spaß, Freude und eine mitreißende Zeit bis Aschermittwoch.

Beim nächsten Programmpunkt wurde die Bühne rappellvoll, denn mehr als 60 Tänzerinnen traten gemeinsam auf. Die Mini-, Midi- und Maxigarde des BCV präsentierten eine schwungvolle Polka. Einige Klassiker aus der Musikwelt gab die „Brassband“ des Karnevalvereins „Frohsinn“ zum Besten. Mit Liedern wie „I'm Still Standing“ und „I Will Survive“ rockten die Musiker die Bühne und sorgten für ordentlich Stimmung und Gesang im Saal. Nach diesem Auftritt wurden alle Besucher der Inthronisation entführt in die Welt der fliegenden Kindermädchen und tanzenden Schornsteinfeger, aus der niemand mehr herausgeholt werden wollte.

Die Tänzerinnen des Karnevalvereins „The Ravens“ begeisterten mit einer magischen Musicalnummer, aus dem bekannten Film „Marry Poppins“ und ernteten dafür stürmischen Applaus. Nach einer Zugabe wurden die Zuschauer nicht nur von bunten Glitzerroufits geblendet. Die „Frohsinnsänger“ versammelten sich auf der Bühne und lieferten zahlreiche Gesangsstücke aus ihrem Partyprogramm ab. „Komm, wir halten die Welt an“ und eine Reihe weiterer Lieder sorgten für ordentlich Stimmung und ließen die Schlagerherzen höher schlagen. Zum Finale trat der „Frohsinn“ mit seinem Kombi-Gardetanz auf und setzte damit noch einen Höhepunkt unter den Darbietungen des Abends.

ist unser Leben“ geschrieben – ein Hinweis auf den erlernten Beruf der Prinzessin als Fremdsprachensekretärin. Im weißen Feld in der Mitte symbolisieren zwei Pfeile die Oberurseler Bürgerschaft, das Feuerwehrfahrzeug weist auf die berufliche Tätigkeit des Prinzen bei der Feuerwehr seiner Heimatstadt hin. Natürlich wurde auch die Jahreszahl der Regentschaft des ersten Orscheler Prinzenpaars angepasst: von 2012 auf 2024.



## Zwölf Jahre später: „Das Kleid passt!“

Es war einmal ein Prinzenpaar, das hatte im Jahr zuvor den Karnevalsprinzen als Page und als Fahrer begleitet und fand das so schön, dass es 2011/12 an der Spitze seines Volkes selbst ausgelassen Fastnacht feiern wollte. Doch gerade als es losgehen sollte, nahm die Natur ihren Lauf und es kündigte sich unerwartet Nachwuchs an. Dabei war alles schon geplant: der Orden mit zwei Initialen, das Wappen mit zwei Berufen, das Ornat ward gekauft, doch der Hofstaat beschloss zusammen mit dem Karnevalverein „Frohsinn“ und dem Narrenrat mit Rücksicht auf das Ungeborene, dass die werdende Mutter sich schonen und der Prinz alleine feiern sollte. Was er auch ausgiebig tat. Das Kind ward geboren, es wuchs, wurde älter und fand selbst großen Gefallen an der Fassenacht beim „Frohsinn“. Bei den Eltern war der Wunsch ungebrochen, gemeinsam als Prinzenpaar den Karneval zu feiern, zehn Jahre nach der Regentschaft des Vaters zum närrischen Jubiläum 12 x 11 Jahre des „Frohsinn“ und des närrischen Jubiläums 3 x 11 Jahre des Narrenrats in der Kampagne 2021/22. Doch dann kam Corona. Zwei Jahre wurde die heiß ersehnte Kampagne weiter verschoben. Doch jetzt tun sie es nochmal: Prinz Patrick I. besteigt endlich mit Prinzessin Yvonne I. den närrischen Thron, und ihr stolzer Sohn Ricardo Vincent jubelt dem elterlichen Prinzenpaar zusammen mit dem närrischen Volk zu.

Prinz Patrick I. Volz wurde am 8. August 1976 in Frankfurt geboren und kam im Alter von fünf Tagen nach Oberursel, wo er seither lebt. Aufgewachsen in der Altstadt, besuchte er die Grundschule Mitte und die Erich-Kästner-Schule, machte eine Gas-Wasser-Installateur- und Spengler-Ausbildung, verkaufte Autos und machte 2010 sein Hobby zum Beruf als hauptamtlicher Feuerwehrmann bei der Stadt Oberursel, wobei er weiterhin in der Freizeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Mitte aktiv ist. Schon mit vier Jahren lief er an der Seite seines Vaters im Taunus-Karnevalszug, mit sechs Jahren als Fahnenträger. Er machte Musik, trat als Bill-Ramsey-Imitator auf, war hinter der Bühne im Einsatz und gehört seit 1998 der Ehrengarde an. Seit 2019 steht seine Prinzessin

Yvonn I. mit ihm als eine von drei „Damen der Ehrengarde“ auf der Bühne. Die beiden kennen sich seit früher Kindheit.

Am 21. Oktober 1978 in Bad Homburg geboren, wuchs auch Yvonn in Sichtweite der St. Ursula auf. Mit dem Vater, Onkel und Opa in der Einsatzabteilung wuchs sie seit ihrer Geburt in die Feuerwehr hinein und führt heute als Leiterin der Minifeuerwehr Sechs- bis Zehnjährige spielerisch an Brandschutz und Feuerwehr heran. Mit 14 Jahren entwickelte sie Spaß an der Fassenacht, kam zum „Frohsinn“ und war praktisch eines der Gründungsmitglieder der Garde. Sie wurde von Peter Boländer trainiert und tanzte bis 2004 im „Frohsinn“-Ballett. Wie der Prinz besuchte sie die Grundschule Mitte und die Erich-Kästner-Schule und schloss die Feldbergschule als „Staatlich geprüfte Fremdsprachensekretärin“ ab. Seit 1997 arbeitet sie als Assistenz der Geschäftsleitung für eine Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterkanzlei in Bad Homburg. Patrick und Yvonne haben – wie der Prinz es formuliert – ihre „wilde Ehe 2003 in der St.-Ursula-Kirche legalisiert“.

Zwei Tollitäten, zwei Hofmarschälle. Ex-Prinz Jürgen I. Sommer (58) und Ex-Prinz Karsten I. Wolf (52) vom CluGeHu Weißkirchen teilen sich die Arbeit und revanchieren sich damit dafür, dass Ex-Prinz Patrick I. das Hofmarschall-Amt 2014/15 für Jürgen I. und 2017/18 für Karsten übernommen hatte. Als Pagen steht – auch das ein Novum – ein Geschwisterpaar dem Prinzenpaar zur Seite: Alicia (24) und Lea Foist (21), die beide an der Goethe-Universität Lehramt studieren. Beide starteten ihre Karneval-Karriere im Alter von acht und fünf Jahren bei den Minis des „Frohsinn“, sind heute Mitglied der Tanzgarde 2.0 und bilden den Nachwuchs in der Jugend-Brassband aus. Als Fahrer bringt Thorsten Feucht (43) vom CluGeHu die Tollitäten und den Hofstaat wohlbehalten zu den Terminen und wieder nach Hause. Er verpflegt sie unterwegs und bringt die nötige Ruhe zwischen den Auftritten in den oft engen Zeitplan. Die Koordination der Termine und Führung des Schriftverkehrs liegt im Hofmarschallbüro in den erfahrenen Händen von Petra Sommer.

## Mit dem Martinshorn in die Fassenacht



Um Punkt 11.11 Uhr wurde die Fassenacht mit Orschels erstem Prinzenpaar und einem dreifach donnernden „Helau“, eingeleitet. Zahlreiche Menschen tauchten am Samstagmorgen auf, um das Spektakel zu verfolgen. „Wir machen alles im Doppelpack“, heißt es nach Yvonn Volz. Am Marktplatz gab es viele verschiedene Kostüme zu sehen und Kappen blitzten überall auf. Ob blau, rot, grün, glitzernd oder mit Glöckchen, es gab alle Varianten zu begutachten. So wurde das Prinzenpaar Yvonn I. und Patrick I. (l.), das der Feuerwehr sehr verbunden ist, von ihrem nahen Zuhause am Marktplatz aus mit den roten Fahrzeugen der Brandschützer zur Bühne am Eselsbrunnen eskortiert. Dort stellten sie sich sowie ihren Hofstaat vor. Sie präsentierten ihr Wappen, auch das Kinderprinzenpaar Annabel I. und Julius I. (r.) des BCV war dabei, und der kleine Prinz war ganz begeistert, mit Patrick als dem großen Prinzen die Kampagne eröffnen zu dürfen. Auch wenn Patrick im direkten Vergleich deutlich machte, wer tatsächlich der „Größere“ ist. Der Feuerwehr fiel schließlich noch die besondere Aufgabe zu die Kampagneneröffnung mit ihrer Sirene, statt mit Böllerschüssen zu begleiten. Foto: ai

## Kampagnenstart beim CluGeHu

Oberursel (ow). Der Karnevalverein Club Geselligkeit Humor (CluGeHu) Weißkirchen startet am Samstag, 18. November, im Gasthaus „Zum Rühl“, Kurmainzer Straße 50, in die neue Kampagne. Einlass ist um 19.11 Uhr, Beginn um 20.11 Uhr.

Das Programm besteht aus Elferratsvereidigung, Tänzen, Vorträgen und Ehrungen. Im neuen Jahr geht es am Samstag, 20. und 27. Januar 2024, mit den Sitzungen des CluGeHu

weiter. Die Karten kosten je 18 Euro und können bis zum 8. Dezember per E-Mail an kartenbestellung@cghw.de unter Angabe der gewünschten Anzahl und des Termins bestellt werden. Abholung und Bezahlung der Karten ist am Samstag, 9. Dezember, im ehemaligen Rathaus Weißkirchen, Urselbachstraße 59. Restkarten können ab 14. Dezember bei Wege Fernsehtechnik, Kurmainzer Straße 32, oder an der Abendkasse gekauft werden.